

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

SPÖ wollte die prüfende Rolle übernehmen

Der Gemeinderat hat sich konstituiert, aber nicht diskussionslos: Die SPÖ hätte gern die Kontrollfunktion im Prüfungsausschuss übernommen, die ÖVP nominierte aber die Grünen für diese Aufgabe.

VON MANFRED MIKYSEK

HAGENBRUNN Der Gemeinderat in Hagenbrunn wurde vorigen Donnerstag neu konstituiert: Neben 13 Mandataren der ÖVP, drei der SPÖ und zwei der Grünen ist erstmals die FPÖ mit drei Mandataren vertreten. Sie wählten mehrheitlich Michael Oberschil zum Bürgermeister und Rudolf Schwarzböck zum Vizebürgermeister. Schwarzböck, Regina Pelz, Silvia Hickelsberger und Josef Deutsch (ÖVP) sowie Manvinder Gill von der SPÖ wurden in den Gemeindevorstand gewählt.

Neue Mandatare sind im Gemeinderat vertreten: Stefan Krammel, Martin Strahner (beide ÖVP), Kurt Meissner, Herbert Wirnig (beide SPÖ), Werner Allmaier, Walter Hartzi und Barbara Binder (alle FPÖ). Gemeinderätin Regina Pelz (ÖVP) wurde wieder zur Ortsvorsteherin von Flandorf wieder bestellt. Und neuerdings ist in der Siedlung Neues Wirtshaus ebenso eine Ortsvorsteherin aktiv: Die ehemalige ÖVP-Gemeinderätin Gabriele Poihs übernimmt diese Funktion.



▲ Bürgermeister Michael Oberschil und der neue Gemeinderat nach der konstituierenden Gemeinderatssitzung in Hagenbrunn.
Foto: Gemeinde Hagenbrunn

Die SPÖ wollte den Vorsitz im Prüfungsausschuss für sich beanspruchen, doch es kam anders: Die ÖVP schlug vor, diese Kontrollfunktion den Grünen zu übertragen. Das kritisiert SPÖ-Fraktionsvorsitzende Manvinder Gill scharf: „Nachdem der Grüne-Gemeinderat als Vorsitzender des Prüfungsausschusses die letzten Jahre unauffällig war, erwartet die ÖVP von ihm, dass es so weitergeht“, befürchtet sie. Die SPÖ habe gehofft, dass die Grünen den Vorsitz nicht annehmen.

Für Grünen-Gemeinderat Reinhart Mammerler kam der Vorschlag der ÖVP selbst überraschend: „Da Grüne-Gemeinderat Harald Florian den Vorsitz im Prüfungsausschuss bereits

erfolgreich innehatte und bereit war, die Verantwortung wieder zu übernehmen, haben wir zugestimmt“, erläutert er die Entscheidung.

Fünf weitere Ausschüsse werden in der Legislaturperiode aktiv sein, in vier dieser Ressorts hat die ÖVP den Vorsitz. Dies sind Bauwesen/Raumordnung/Landwirtschaft, Kultur/Familie/Soziales/Gesundheit/Bildung, Wirtschaft/Tourismus/Jugend/Sport sowie Umwelt/Energie/Abfallwirtschaft. Die SPÖ übernimmt den Vorsitz im Ausschuss für öffentlicher Verkehr und Mobilität.

Oberschil betonte, dass er auf eine gute Zusammenarbeit aller Fraktionen zum Wohle von Hagenbrunn hoffe.

Meine Region AUS DER GEMEINDE

Brettspiel sorgt für Irritationen

ENZERSFELD Seit Jahresbeginn probt die Theatergruppe Brettspiel für ihre neue Produktion „Schüsse im Schloss“, eine Kriminalkomödie von Claudia Gysel. Nach kurzer Pause wieder dabei ist Veronika Exler. Ein marodes Schloss soll verkauft werden, die Schlossherrin hat ihren Gatten aber nicht in die Pläne eingeweiht. Investoren sind gefunden, sie logieren als

Gäste im Schloss. Das Personal, eine Nonne und seltsame Gäste sorgen für Verwirrung und Fragen über Fragen für Kommissar Liechti. Zentrale Frage ist aber: Wem gelten nun wirklich die Schüsse um Mitternacht?

Laut Doris Zwanzinger laufen die Proben hervorragend: „Fast alle können schon ihren Text, der Rest schafft es ziemlich wahrscheinlich auch noch.“ Hoppalas werden allerdings nicht ausgeschlossen. Gespielt wird am 14., 15. und 16. März im Dorfhaus Königsbrunn und am 28. und 29. März im Kulturhaus Eibesbrunn. Karten: karten@theatergruppe-brettspiel.at, 0680/3203865



▲ Spannend und etwas gruselig wird es, wenn geklärt wird, wem die Schüsse im Schloss gegolten haben.
Foto: privat